

Gebührenerhöhung KuM

- I. Ein Vergleich mit anderen musealen Einrichtungen in der Bundesrepublik zeigt, dass die Eintrittsgebühren der Museen der Stadt Nürnberg teilweise deutlich unter denen anderer Häuser liegen. Mit einem Eintrittspreis von 5,00 € für einen erwachsenen Einzelbesucher (Tarif 1) rangieren die Museen der Stadt Nürnberg im unteren Mittelfeld, häufig rufen vergleichbare Häuser 7,00 bis 8,00 € für den Besuch auf – in einigen Fällen sogar über 10,00 €.

KuM ist grundsätzlich der Auffassung, dass ein Museumsbesuch zu den essentiellen Bestandteilen kultureller Teilhabe und Bildung einer Gesellschaft gehört und daher für alle erschwinglich und so günstig wie möglich sein sollte. Dennoch haben die Herausforderungen der kommenden Jahre KuM dazu bewogen, die Gebührenstruktur zu überarbeiten. Die Überarbeitung der Dauerausstellungen (Neukonzeption) ist ebenso wie eine Digitalisierungsoffensive dringend erforderlich, um den Bedürfnissen und den sich ändernden Rezeptionsgewohnheiten der Besucher auch in Zukunft gerecht zu werden. Steigenden Kosten u.a. für die Wechsausstellungen, die Restaurierungskosten für Objekte aufgrund der schlechten Kunstlagerbedingungen in unseren Depots oder die Modernisierung der technischen Ausstattungen stehen stagnierende und real sinkende Budgets gegenüber. Gerade das letzte Jahr hat gezeigt, dass nicht dauerhaft mit steigenden Besucherzahlen gerechnet werden kann. Möglicherweise ist unter gegebenen Umständen hier bereits das Ende des Rekordlaufs der vergangenen Jahre erreicht.

Auch ist die aktuelle Gebührenstruktur mit vielen unterschiedlichen Tarifen und Ermäßigungen, die im Laufe der Jahre nach und nach hinzugekommen sind, nicht gerade übersichtlich und besucherorientiert. Dies – auch das zeigt der Vergleich mit anderen Museen – ließe sich merklich verbessern.

Daher wurde seitens KuM, basierend auf den derzeitigen Besucherzahlen und der Besucherstruktur, ein Vorschlag zur Umgestaltung der Eintrittsgebühren erarbeitet:

- Der Eintrittspreis im Tarif 1 wird um jeweils einen Euro pro Person auf 6,00 € angehoben. Analog dazu verhalten sich die Gruppentarife 5, 6 und 8.
- Die Tarife 4 (Nürnberg-Pass-Inhaber) und 7 (Schüler im Klassenverband; Integrationskurs-Teilnehmer) bleiben unverändert (1,50 €).
- Als soziale Komponente und im Sinne einer einfachen Gebührenstruktur planen wir, die ermäßigten Eintritte (Tarife 2 und 3) für Kinder, Schüler, Studenten und freiwillig Wehr- und Sozialdienstleistende auf ebenfalls 1,50 € zu senken.

Durch die Erhöhung der genannten Preise werden kaum Besucherrückgänge erwartet, da diese Eintrittspreise vor allem im Tourismussegment durchaus üblich sind. In der anhängenden Tabelle wurde trotzdem vorsichtshalber mit einem Rückgang von 4 % kalkuliert.

Für die regionalen Besucher und Freunde der Museen sollen die Jahreskartenangebote (28,00 € für eine Person; 42,00 € für Familien) besser vermarktet werden. Zudem werden mit der Schülerkulturkarte (5,00 €/Jahr) und

der Seniorenkulturkarte (18,00 €/Jahr) ausgesprochen günstige Angebote für bestimmte regionale Zielgruppen angeboten.

Die deutliche Reduzierung des ermäßigten Eintritts würde bei annähernd gleichbleibenden Besucherzahlen und deren Zusammensetzung durch die Einnahmesteigerung der regulären Eintritte überkompensiert, so dass am Ende ein Einnahmepius von 150.000 – 170.000 Euro zu verzeichnen wäre. KuM ist der Ansicht, dass die neue Gebührenstruktur dazu beitragen kann, die Einnahmesituation der städtischen Museen zu verbessern und dabei gleichzeitig durch die Senkung des ermäßigten Eintritts die Lasten gerechter verteilt werden können.

Im Anhang befindet sich eine Übersicht der bisherigen sowie der vorgeschlagenen neuen Eintrittsgebührenstruktur.

II. Ref. IV

Nürnberg, den 07.06. 2017.
Museen der Stadt Nürnberg

